

Antrag des Ortsvereins (...) für den

Unterbezirks-Parteitag am

ENTWURFSFASSUNG

Betr.: Einrichtung der „Arbeitsgemeinschaft Umwelt“

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Es wird die Arbeitsgemeinschaft Umwelt ins Leben gerufen, die sich um die umweltpolitischen Diskussionen in der Partei kümmern und sie aktiv führen soll. Mit der Arbeitsgemeinschaft Umwelt soll der beschriebene Weg in die Diskussion mit allen gesellschaftlichen Gruppen über politische Handlungsfelder weiter besritten werden.

Begründung:

Im Rahmen des Dresdener Parteitags und weiterer Auswertungen der vergangenen Wahlen wurden richtigerweise die weitere Stärkung der parteieigenen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise und ihr Zugehen auf relevante gesellschaftliche Gruppen als dringend notwendiger Schritt erkannt.

Dass dringend neues umweltpolitisches Handeln geboten ist, ist spätestens nach dem Scheitern des letzten Klimagipfels deutlich geworden. Hier ist die SPD in den vergangenen Jahren in der öffentlichen Diskussion in die Defensive geraten.

Dabei existieren in der SPD zahlreiche Arbeitskreise, in denen Fragen der Umwelt und Ökologie lebendig diskutiert werden. Um der Glaubwürdigkeit unseres politischen Handelns willen ist es wichtig, dass gerade diesem elementaren Politikfeld nicht nur diskutiert, sondern auch in der Partei mitbestimmt wird.

Dies ist in Arbeitskreisen nicht möglich, da sie anders als Arbeitsgemeinschaften kein eigenes Antrags- oder Stimmrecht besitzen. Deshalb ist es an der Zeit, die Einrichtung einer „Arbeitsgemeinschaft Umwelt“ (AGU) zu vollziehen und den bestehenden Arbeitskreisen die Möglichkeit zu geben, sich als Arbeitsgemeinschaft zu organisieren.

Hiermit machen wir deutlich, dass wir es mit der Stärkung der parteiinternen Willensbildung wirklich ernst meinen und bieten den engagierten Umweltpolitikern ein auch formal gestärktes Forum für ihre wichtigen Themen.

Annahme:

Ablehnung:

Überweisung am: